



## 16-3: Unsere Getreideherbizid-Empfehlung zum Herbst 2024

### Unsere 3 Meter-Lösung

(an Gräben mindestens 3 Meter)

„Alles in einem Pack“-Lösung (mit Drainauflage zum 1.11)	<b>WG, WW, WT</b> (in L/ha)	<b>Roggen</b> auf 80% reduz.	<b>Gebinde</b> in Liter
<b>Falkon + Sunfire (Pack)</b>	<b>0,75 + 0,25</b>	<b>0,6 + 0,2</b>	<b>6,6 o. 20</b>

Vergleichsweise stark bei Storchschnabel und Raps (sowie Kamille mit „normalem Druck“)

### Alternativ zwei 5 Meter-Lösungen (Roggen bitte wieder Extra dosieren)

<b>Pontos</b> (neu)	<b>0,5</b>	<b>0,4</b> (= 80 %)	<b>5 L</b> (10 ha)
---------------------	------------	---------------------	--------------------

<b>Mertil</b> (solo) (= Herold)	<b>0,4</b>	(0,3*)	<b>5 / (1) L</b>
---------------------------------	------------	--------	------------------

Mertil in Roggen mit **0,2 - 0,25** (80 - 100 g FFA); bei 0,3\* (= 125 g FFA) auf Sand (zu) hoch

### KKK-Zusatz -bei Kornblume, Klette, Kamille, Raps (3 Meter)

<b>Cleanshot</b> (im 500 Pack)	<b>50</b> (max.95) g	<b>50</b> (max.95) g	<b>10</b> (-5,3) ha
--------------------------------	----------------------	----------------------	---------------------

#### Allgemeine Hinweise zu den Produkten:

- **kein CTU** (Weizensorten-Verträglichkeit, z.B. bei **Knut** oder **Informer**)
- **kein** Prosulfocarb (mit extra Wind- und Sandauflagen, wie z.B. bei **Boxer** o. **Jura**)
- **keine** Gelbfärbung (wie bei **Malibu**, **Trinity** oder **Stomp Aqua**)
- auf **Drainauflagen** achten (**Sunfire** oder

z.B. **Vulcanus** zum **1.11**, **CTU** durchgehend)

Bei allen Produkten sind Gewässerabstände (3/5/10 m) einzuhalten. Beim Roggen ist bei den FFA-haltigen Produkten die Aufwandmenge auf max. 100 g FFA/ha zu reduzieren. Bei **Falkon+Sunfire** und bei **Pontos** einfach statt mit 300 L nur noch mit 240 L Wasser je Hektar (= 80%) spritzen.

### Wintergetreide, wenn möglich, im Herbst im frühen NA spritzen

Wenn es die Witterung in diesem Jahr zulässt, sollte Getreide noch im Herbst gegen Unkraut gespritzt werden. Neben der soliden Mittelaufwandmenge ist das zeitige Spritzen der wichtigste Garant für dessen Gelingen. Da die Mengen aber beim **Roggen** reduziert werden, steigt hier die Notwendigkeit des Zusatzes von + **50 g/ha Cleanshot**. Das wird aber sonst auch für Flächen mit Kornblume, Klette oder hohem Kamilledruck empfohlen. Der FRÜHE Nachauflauftermin gilt weiterhin als ideal, so dass günstige (windstille) Termine genutzt werden sollten, sobald die (befahrbaren) Fahrgassen zu erkennen sind.

Unsere Schwerpunktempfehlung lautet wieder **Falkon + Sunfire (0,75 + 0,25)**, die bei Roggen dann einfach auf 80% Menge = 0,6 + 0,2 L/ha reduziert wird.

Bei den 5 m-Produkten sind **0,5 L/ha Pontos**, mit **0,4 Mertil** (= Herold) zu vergleichen, bei weniger FFA-Wirkstoff, und damit wieder verträglicher für **Roggen**. Beide werden in ihrer Kamille + Rapswirkung aber schwächer als **Falkon+Sunfire** eingeschätzt. Hier hilft dann wieder die **Cleanshot**-Zugabe (incl. Klette und Kornblume). Im Frühjahr müssen Wilde Möhre, Wiesenkerbel & Co wieder (in Teilflächen) extra nachbehandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG